

**Rede  
von**

**Alptekin Kirci, MdL**

zu TOP Nr. 12

Abschließende Beratung

**Spitzenforschung in Niedersachsen stärken -  
Universitäten bei der Exzellenzstrategie  
unterstützen!**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs. 18/1852

während der Plenarsitzung vom 27.02.2019  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Niedersachsen geht als Gewinner aus der gemeinsamen Exzellenzstrategie von Bund und Ländern hervor. Zunächst ist das natürlich ein Erfolg der Forschungseinrichtungen selbst und damit ein Erfolg von hervorragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die an Niedersachsens Hochschulen forschen. Sie haben ihre Clusteranträge für Forschungsvorhaben in hoch komplexen Fragestellungen der Physik, Biologie, Medizin sowie Luft- und Verkehrstechnologie gestellt. Der Erfolg der Anträge zeigt, dass die niedersächsischen Hochschulen auf diesen Feldern in hohem Maße profiliert sind und ihnen auch zukunftsweisende Ergebnisse in ihren Forschungsfeldern zugetraut werden. Er wird das Renommee der beteiligten Wissenschaftsstandorte weiter steigern und helfen, weitere Drittmittel einzuwerben. Er wird weitere herausragende Köpfe an die Universitäten bringen, die am Ende Ergebnisse erzielen werden, die den Wissenschaftsstandort und das Land Niedersachsen insgesamt stärken.

Verehrte Damen und Herren,

ein weiteres Ergebnis der jüngsten Vergaberunde ist, dass die Technische Universität Braunschweig, die Leibniz Universität Hannover und die Medizinische Hochschule Hannover mit ihren Clustern die Chance haben, den Titel einer Exzellenzuniversität zu erringen. Darüber wird im September dieses Jahres entschieden. Dieser Titel bedeutet nicht nur Renommee, sondern eröffnet auch die Chance auf weitere 148 Millionen Euro jährlich, die für die Forschungsarbeit eingesetzt werden können.

Der Erfolg niedersächsischer Universitäten in dieser Förderperiode der Exzellenzstrategie unterstreicht auch den richtigen Kurs der Wissenschaftspolitik des Landes. Die Landesregierung hat bereits 2015, unterstützt von der Volkswagen-Stiftung, die Vorbereitungen auf die gemeinsame Exzellenzstrategie von Bund und Ländern angestoßen. Das Ergebnis des Programms „Spitzenforschung in Niedersachsen“ ist ein gemeinsamer Erfolg von Politik und Forschungseinrichtungen.

In der Tat wird hier nicht die Breite gefördert, sondern die Spitzenforschung mit sehr speziellen Vorhaben. Diesen Fokus kann man kritisieren. Grundsätzlich ist der von Bundesbildungsministerin Bulmahn 2005 angestoßene Kurs der Spitzenförderung aber richtig.

Verehrte Damen und Herren,

wir werden nicht vergessen, welche weiteren Herausforderungen in der Hochschullandschaft existieren. Mit der Exzellenzstrategie sichern wir die Spitzenforschung. Wir als SPD-Landtagsfraktion werden aber auch genau hinschauen, wie sich die Situation bei der Ausbildung von Studierenden, der Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses und bei der Besoldung von Hochschullehrenden im Vergleich mit anderen Ländern entwickeln.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.